

Bericht:
Naturfreunde Reise
Arco / Riva am Gardasee
Vom 10. bis zum 17. Mai 2014



rauris.naturfreunde.at

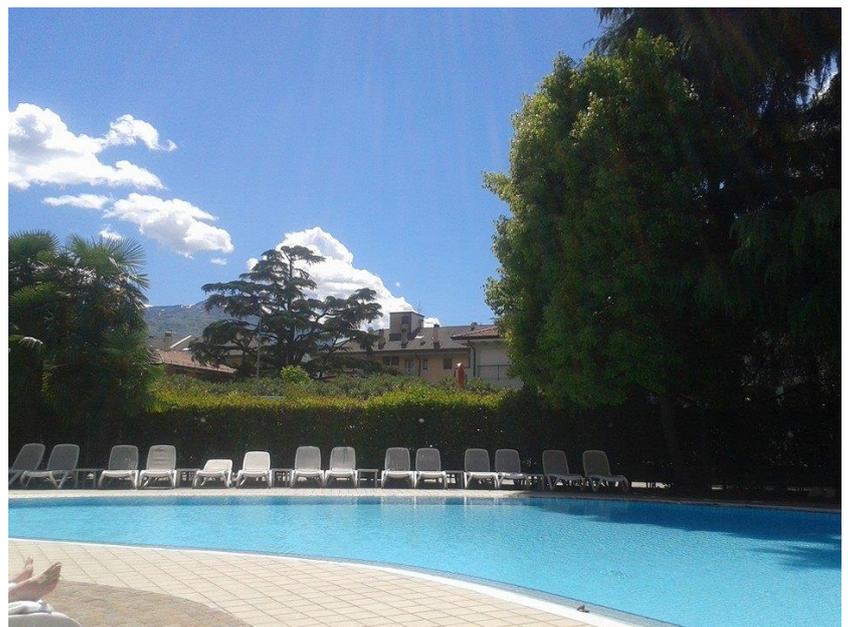
Samstag:

Nach einem pünktlichen Start in Rauris legten wir eine erste Rast in St. Johann in Tirol ein. Wolfgang war schon sichtlich nervös, er hatte nämlich einen „Bungee Sprung“ von der Europabrücke vor sich. Auch „Leberkas und Bier“ konnten die Situation nicht verbessern. Der Sprung verlief tadellos, Haltungsnote 19,5 von 20. Nach einer gemütlichen Fahrt kamen wir am späten Nachmittag im Hotel Palace Citta an.



Sonntag:

In der Früh eine Runde schwimmen im Pool. Ein paar von uns (Rudi, Markus und Wolfgang) probierten das. Sichtlich unterkühlt verbrachten sie die nächste halbe Stunde unter der heißen Dusche. Bei angenehmen Wetter führten uns Andi und Hans Peter mit dem Rad durch die Weinberge in Richtung Lago di Cavèdine.

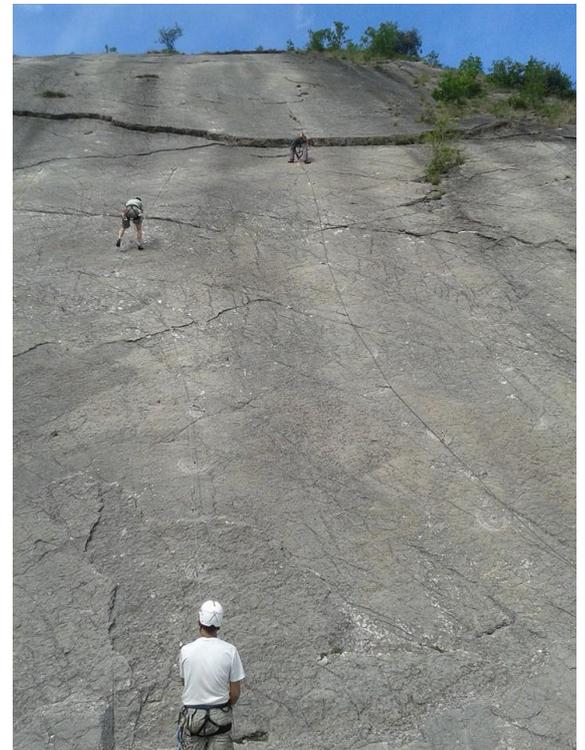


Montag:

Am Montag gingen wir bei wieder angenehmen Wetter auf den Colodri, direkt über Arco. Ein paar gingen zu Fuß, die Cappuccinogruppe mit Robert und die Espressogruppe mit Wolfgang über den Klettersteig hinauf. Oben hat man einen beeindruckenden Ausblick über den Gardasee und dessen Umgebung. Die Verwendung der Kaffeenames sagt nichts über das Können aus, sondern ist lediglich ein Hinweis auf die Tempovorlieben der einzelnen Teilnehmer.



Danach ging es nach Baone zum leichten Plattenklettern. Das ist ein idealer Platz zum Schnupperklettern. Es gibt auch ein paar Mehrseillängentouren. Unsere Anfänger wie Martin, Eva und Markus haben sich super geschlagen.



Dienstag:

Bei etwas wechselhaftem Wetter entschieden wir uns nach Verona zu fahren. Ein Muss für alle Kultur Liebhaber. Sehr sehenswert ist das Kolosseum, der Balkon von Romeo und Julia und generell die Altstadt rund um das Kolosseum.

Franz, Martin und Tom verbrachten die Zeit in einem gehobenen Lokal, allerdings kamen sie etwas verstört, ängstlich und mit Magenschmerzen zurück.



Mittwoch:

Wir fahren mit dem Bus nach Dro. Von dort durchstiegen wir den Rio Sallagoni Schlucht Klettersteig. Das ist ein anspruchsvoller Klettersteig in traumhafter dschungelartiger Umgebung.

Hans Peter und Anita fahren währenddessen mit dem Mountainbike auf den Tremalzopass. Dabei legten sie über 2000 Höhenmeter zurück.



Am Nachmittag fahren wir mit dem Rad nach Massone. Dort gibt es über 100 Kletterrouten in jeder Schwierigkeitsklasse. Franz probierte es mit den Fingern in den Laschen, das kann wirklich schmerzhaft sein.

Die Kletterwände befinden sich oberhalb eines Olivengartens. Dort trafen wir uns auch am Abend zu einer gemeinsamen Jause.

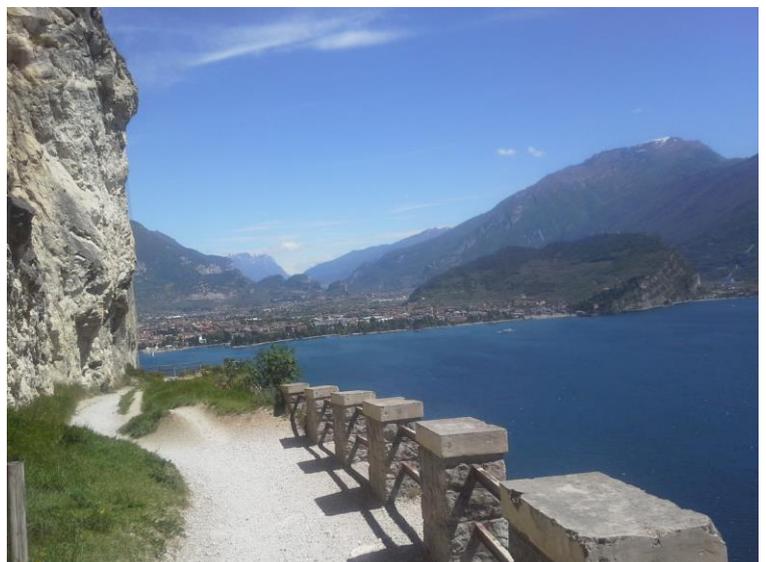


Donnerstag:

Am Donnerstag fahren wir gemütlich zum Ledrosee. Der See befindet sich oberhalb des Gardasees. Die Fahrt mit dem Mountainbike entlang der alten Straße ist ein wunderschönes Erlebnis.

Eva und Markus fahren vom Ledrosee noch auf den Tremalzo wie Hans Peter und Anita am Vortag.

Am Abend trafen wir uns im Hotel zum gemeinsamen Abendessen.



Freitag:

Am letzten Tag fuhren wir nach Biacesa. Von dort aus gingen wir eine Klettersteigrunde mit insgesamt 4 Klettersteigen auf den Cima Capi und Cima Rocca. Die Klettersteige sind entlang alter Wehranlagen des ersten Weltkrieges angelegt. Eine Gruppe führte wieder Robert und eine Wolfgang.



An allen Tagen:

Robert unterhielt uns während der gesamten Reise mit Laufprogrammen. 10 km Läufe am Morgen und Zirkeltraining an der Laufbahn in Arco. Das Laufen vor dem Frühstück war aber dann für einige doch zu früh, andere zeigten dabei aber wirklich Konsequenz.



Das Wetter war während der ganzen Woche fabelhaft, währenddessen es in Österreich Hochwasser gab. Im Frühjahr ist der Gardasee wirklich ein ideales Reiseziel.

Die Reise war wirklich ein toller Erfolg. Ich bedanke mich für die tolle Unterstützung von den Sport Instruktor Robert, Andreas, Hans Peter.

Wolfgang Plössnig
Obmann Naturfreunde Rauris